

23 neue Säulen sollen Besucher führen

Info-System für früheres Reichsparteitagsgelände soll bis zur WM 2006 stehen

Ein neues Informationssystem mit 23 Säulen soll spätestens bis zur Fußball-Weltmeisterschaft im Juni 2006 Besucher über das ehemalige Nürnberger Reichsparteitagsgelände führen. Die wetterfesten Stelen mit deutsch/englischen Tafeln sollen nicht nur die Zeit der Nationalsozialisten aufgreifen, sondern auch die frühere und aktuelle Nutzung des Areals erläutern.

Im nächsten Jahr zur Fußball-WM strömen allein über 200 000 Fans zu den fünf Spielen ins Franken-Stadion. Hinzu kommen Zehntausende, die sich nicht nur diese Spiele während des vierwöchigen Ball-Spektakels auf den Großleinwänden im Fan-Park am Dutzendteich anschauen werden. Beides, Stadion und Park, liegen auf dem früheren Reichsparteitagsgelände. Und unter den Fußball-Fans sind viele ausländische Gäste, die sich vielleicht auch mit dem historisch so belasteten Areal und den steiner-

nen Hinterlassenschaften der Nazis befassen wollen.

Daher hatten Oberbürgermeister Ulrich Maly (SPD) und Kulturreferentin Julia Lehner (CSU) angeregt, zur Ergänzung des neuen Dokumentationszentrums Reichsparteitagsgelände rechtzeitig ein neues Geländeinformationssystem zu installieren. Die alten Tafeln, die auf dem riesigen Areal verstreut stehen, erfüllen längst nicht mehr die Ansprüche an eine zeitgemäße Information über die Geschichte des Geländes. Und die WM verspricht zusätzliche Fördertöpfe.

Finanzierung steht

Nach langen Verhandlungen steht die Finanzierung. Die Bundesgedenkstättenförderung übernimmt von dem 417 000 Euro teuren Projekt 162 000 Euro, die DFB-Kulturstiftung trägt 93 000 Euro und der Freistaat Bayern 100 000 Euro, teilt Lehner mit. Bleiben für die Stadt noch gut

62 000 Euro, die aus WM-Sondermitteln kommen sollen.

Nächste Woche findet eine abschließende Jury-Sitzung statt, bei der aus sieben eingereichten Vorschlägen ein Stelen-System ausgewählt werden soll. Zwei Tage später dann, so Matthias Strobel aus dem Kulturreferat, will OB Maly das Ergebnis vorstellen. Bis zum 30. Oktober werden die Modelle im Doku-Zentrum ausgestellt. Am 26. Oktober veranstalten „BauLust“ und Kulturreferat hierzu eine Diskussion im Doku-Zentrum.

„Die Zeit drängt, aber wir sind zuversichtlich, dass das System bis zur Weltmeisterschaft installiert ist“, sagt Strobel. Zwölf Stelen sollen als Rundgang konzipiert werden, dessen Ausgangs- und Endpunkt jeweils am Dokumentationszentrum ist. Profitieren von dem neuen Infosystem sollen aber alle künftigen Besucher des Geländes, nicht nur die Fußballfans. fra



Die Tafeln am Reichsparteitagsgelände werden durch neue Info-Säulen ersetzt. F.: Matejka